Abschlussbericht Arbeitskreis Bäder

Dies ist der Abschlussbericht des Arbeitskreis Bäder (AK Bäder).

1. Aufgabe des Arbeitskreis Bäder

Sinn und Zweck des Arbeitskreises soll die Bewertung der derzeitigen Bädersituation sowie die Erarbeitung und Vorbereitung eines zukunftsfähigen Bäderkonzeptes für die Gemeinde Grefrath unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und nutzerorientierten Notwendigkeiten sein.

Der Arbeitskreis hat ausschließlich eine beratende Aufgabe.

2. Mitglieder

Im Arbeitskreis Bäder waren folgende Personen Mitglied:

Name	Institution
Frank Kölkes	Vorsitzender AK Bäder
Maren Rose-Hessler	stell. Vorsitzende AK Bäder
Eckhard Klausmann	GOVM
Thomas Türk	CDU
Felix Reulen	CDU
Monika von Söhnen	Grüne
Bernd Bedronka	SPD
Heinz-Kurt Schumacher	AfD
Michael Pfeiffer	FDP
Volker Tobeck	Gemeindesportverband
Ralf Gudden	Gemeindesportverband
Iris Nethen	Gemeindesportverband
Karl Schippers	Gemeindesportverband
Maria Kaminski	Gemeindesportverband
Johannes Hense	Vertreter Schule
Andre Middelberg	Gemeinde Grefrath
Swen Wegers	Kommunale Partner Wasser
Andreas Vogel	Gemeindewerke Grefrath
Jasmin Splinter	Gemeindewerke Grefrath
Carsten Tülk	Gemeindewerke Grefrath
Daniela Schlitter	Gemeindewerke Grefrath, Schriftführung

3. Verlauf

Insgesamt haben 5 Treffen des AK Bäder stattgefunden.

1. Treffen: 12.03.2026 – konstituierende Sitzung
2. Treffen: 06.05.2026 – Begehung der Bäder
3. Treffen: 23.06.2026 – technische und betriebswirtschaftliche Darstellung der Bäder
4. Treffen: 21.09.2026 – Bedarfsermittlung
5. Treffen: 10.11.2026 – Abschluss

1.Treffen: 12.03.2026 – konstituierende Sitzung:

Im ersten Treffen wurde auf die Aufgabe des AK Bäder eingegangen sowie nach den Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den AK Bäder gefragt.

2.Treffen: 06.05.2026 – Begehung der Bäder:

Im zweiten Treffen fand eine Begehung des Freibades und Hallenbades statt, um sich vor Ort ein Bild vom technischen Zustand zu machen.

3.Treffen: 23.06.2026 – technische und betriebswirtschaftliche Darstellung der Bäder:

Im dritten Treffen gab es eine Vorstellung des Vorschlags zur Freibadgestaltung, welche bei den Anträgen für Fördermitteln beigefügt worden ist. Außerdem fand eine betriebswirtschaftliche Darstellung der Bäder statt sowie die Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bei Annahme einer Fördermittelzusage. Des Weiteren wurde durch die Gemeindewerke Grefrath GmbH ein ausführlicher Fragenkatalog beantwortet, welcher dem AK Bäder schriftlich zugestellt wurde.

4.Treffen: 21.09.2026 – Bedarfsermittlung:

Im vierten Treffen wurden die Ergebnisse einer Online-Umfrage „AK Bäder – zukünftige Bäderlandschaft“ vorgestellt (Verteiler: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des AK-Bäder), die Bedarfe wurden herausgearbeitet und die Ergebnisse diskutiert.

5.Treffen: 10.11.2026 – Abschluss:

Im fünften Treffen des AK Bäder wurden die Ergebnisse zusammengefasst und eine Empfehlung an die Politik für die zukünftige Entwicklung der Bäderlandschaft Grefrath ausgesprochen.

4. Status Quo

Grundsätzliches:

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist Betreiberin der Bäder in Grefrath.

Hallenbad:

Das Hallenbad ist insgesamt in einem guten Zustand. Lediglich das Sportbecken ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Sanierung in den nächsten Jahren.

Im Hallenbad gibt es 3 Becken:

- Sportbecken (25-Meter)
- Lehrschwimmbecken

- Babybecken

Grundsätzlich werden folgende Bedarfe im Hallenbad abgedeckt:

- Schwimmen lernen:

  In Deutschland stellt das Schwimmen lernen eine zentrale kommunale Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge dar. Durch das Lehrschwimmbecken im Hallenbad ist schwimmen lernen möglich.

- Schulschwimmen:

  Das Land NRW sieht ebenso die Schulträgerschaft für das Schwimmen lernen vor. Dafür nutzen die Schulen in Grefrath das Hallenbad. Aufgrund von einem erhöhten Logistikaufwand, findet das Schulschwimmen ausschließlich nur im Hallenbad statt.

- Vereinsschwimmen:

  Das Vereinsschwimmen ist im Hallenbad darstellbar.

- Rettungsschwimmer:

  Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer ist vollumfänglich möglich.

- umfangreiches Kursangebot:

  Das Hallenbad bietet ein umfangreiches Kursangebot (Aqua-Fitness, Aqua-Cycling, Aqua-Gymnastik, Babyschwimmen etc.) an.

<u>Freibad:</u>

Das Freibad an der Dorenburg bedarf einer gesamtheitlichen Sanierung inkl. Umkleide- und Sanitärbereich.

Im Freibad gibt es 3 Becken:

- Sportbecken (50-Meter)
- Lehrbecken
- Babybecken

Grundsätzlich werden folgende Bedarfe im Freibad abgedeckt:

- Schwimmen erlernen

  Auch im Freibad wird die Daseinsvorsorge durch das Lehrschwimmbecken sichergestellt.

- Vereinsschwimmen:

  Das Vereinsschwimmen ist im Freibad darstellbar.

- Rettungsschwimmer:

  Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer ist vollumfänglich möglich.

- Freizeitaspekt:

  Die große Liegewiese, das Volleyballfeld, der Matschgarten, das Gastronomieangebot etc. sind einzelne Punkte, die den Freizeitaspekt ausmachen.

5. Ergebnisse / Ausarbeitung

Hallenbad:

Der AK Bäder kommt zum Ergebnis, dass das Hallenbad in der bestehenden Form fortbestehen soll. Eine Sanierung des Sportbeckens ist in den nächsten Jahren notwendig.

Ganzjahresbad mit Außenbereich (Kombi-Bad):

Ein Kombi-Bad wird vom AK Bäder für nicht sinnvoll erachtet. Darstellbar wäre lediglich der Anbau eines kleinen Außenbereiches sowie einer kleinen Liegewiese. Der Nutzen eines solchen Angebotes wird durch den AK Bäder als zu gering angesehen. Der Freizeitaspekt entspricht nicht dem eines Freibades. Die Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner steigt, auch die Parkplatzsituation ist ungeklärt. Die aktuelle Nutzungsmöglichkeit der Wiese, zum Beispiel durch die Schulen, würde entfallen.

Freibad:

Bei einer Sanierung des Freibades ist der AK Bäder zum Ergebnis gekommen, dass ein 50-Meter-Becken künftig wünschenswert ist. Eine Verringerung der Wasserfläche sollte vermieden werden. Ein Lehrbecken sowie Babybecken sollen bestehen bleiben.

Der AK Bäder sieht eine Sanierung von Technik und Becken als notwendig an. Das Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken hängen bezüglich Wasseraufbereitung und Umwälzung zusammen, weshalb eine schrittweise Sanierung technisch nicht machbar ist. Das Babybecken ist separat zu betrachten und technisch okay. In einem zukünftigen Sanierungskonzept kann die Sanierung des Umkleide-, Eingangs-, Gastronomie- sowie Sanitärbereiches laut dem Ergebnis des AK Bäder zunächst unberücksichtigt bleiben, da dieser Bereich losgelöst von der Beckentechnik betrachtet werden kann.

Die Sanierungskosten für das Freibad inkl. Umkleide-, Eingangs-, Gastronomie- sowie Sanitärbereich werden aktuell auf 5-7 Mio. € (Quelle: Sanierungskonzept neugebauer architektur- und planungs-gmbh vom 02.12.2022 sowie Fördermittelantrag Gemeinde Grefrath) geschätzt. Dem AK Bäder ist bewusst, dass für eine mögliche Sanierung des Freibades Fördermittel benötigt werden. Bei ausbleibender oder unzureichender Förderung sollen alternative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden. Eine tiefergehende Bewertung der finanziellen Situation ist nicht Aufgabe des Arbeitskreises gewesen.

Das Freibad an der Dorenburg soll vor allem wegen des Freizeitaspektes sowie der Familienfreundlichkeit bestehen bleiben. Es ist davon auszugehen, dass die Sommer künftig wärmer werden und viele Familien den Urlaub zu Hause verbringen werden, weil die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen, somit bleibt das Freibad ein Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grefrath.

6. Empfehlung

Der AK Bäder kommt zum Ergebnis, dass an einem 2-Standort-Konzept festgehalten werden soll, somit ein Freibad und Hallenbad bestehen bleiben sollen. Der AK Bäder empfiehlt den Erhalt eines Freibades, vorbehaltlich der zuvor genannten Punkte sowie der technischen und finanziellen Machbarkeit. Der AK Bäder empfiehlt, sich weiterhin um alle in Frage kommenden Fördermittel (auch Kombinationen verschiedener Mittel) zu bewerben. Dem AK Bäder ist bewusst, dass bei

einer Sanierung unter Umständen nur eine eingeschränkte Öffnung des Freibades über einen längeren Zeitraum möglich ist.

7. Schlusswort

An dieser Stelle gilt an jede teilnehmende Person ein Dank für das erbrachte Engagement im AK Bäder.

Grefrath, den 10.11.2026

Frank Kölkes
Vorsitzender AK Bäder

Maren Rose-Hessler
stellv. Vorsitzende AK Bäder